

Was steht Israel bevor?

Darstellung und Erläuterung der einschlägigen biblischen Aussagen

(Bibelstunde, gehalten in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Rüsselsheim am 28.02.2001)

Vorbemerkung:

Ich bin auch auf diesem Gebiet kein Experte! Es gibt Aussagen in der biblischen Prophetie, die ich nicht so ganz verstehe. Ich will heute abend versuchen, das weiterzugeben, was ich einigermaßen zu verstehen meine.

Überblick:

Was steht Israel bevor?

- 1) Eine Zeit des Friedens
- 2) Eine Zeit des schlimmsten Krieges
- 3) Die Bekehrung zum Messias
- 4) Das Tausendjährige Reich

1) Eine Zeit des Friedens

In Hes. 38 wird angekündigt, daß Israel von einem haushoch überlegenen Feind aus dem Norden überfallen wird. Israel wird zu diesem Zeitpunkt ohne jede Verteidigungsein, weil es sich sicher fühlen wird:

[Hes. 38, 8. 11](#)

[8](#) Nach vielen Tagen sollst du aufgeboten werden; am Ende der Jahre sollst du in ein Land kommen, das vom Schwert wiederhergestellt, das aus vielen Völkern gesammelt ist, auf die Berge Israels, die für lange Zeit zur Trümmerstätte geworden waren; das ist aus den Völkern herausgeführt worden, und sie wohnen in Sicherheit allesamt. ... [11](#) und sagen: Ich will hinaufziehen gegen ein offenes Land, will über die kommen, die sich ruhig verhalten, in Sicherheit wohnen - sie alle wohnen <ja> ohne Mauern, auch Riegel und Tore haben sie nicht - ,

vgl.

[1. Thess. 5, 1 - 3](#)

Was steht Israel bevor?

1 Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, daß euch geschrieben wird. 2 Denn ihr selbst wißt genau, daß der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

außerdem:

Offb. 6, 4

Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und <die Menschen dahin zu bringen>, daß sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Seit 1945 hat es nie weltweiten Frieden gegeben. Entweder ist dieses Wort also bereits erfüllt (ich wüßte aber nicht, wann, wodurch und wie!), oder der Welt steht noch eine Periode globalen Friedens bevor - vielleicht wird das unter der Herrschaft des Antichrist sein.

Der Antichrist wird die ganze Welt beherrschen:

Offb 13,7b

... und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.

Denkbar ist es durchaus, daß es unter seiner Herrschaft: Weltfrieden geben wird, etwa vergleichbar mit der "pax romana", dem "römischen Frieden" - die von Rom besiegten Völker hielten zwangsläufig Frieden untereinander, waren also "befriedet", solange sie unter der römischen Herrschaft standen.

Wir haben in der Bibelstunde über das Thema "Wem gehört Jerusalem?" gesehen, daß ein echter, dauerhafter Friede im Nahen Osten nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen ist, da die politischen Führer der sogenannten "Palästinenser" das ganze Land Israel und ganz Jerusalem haben wollen und sich auf die Dauer nicht mit weniger zufriedengeben werden - dazu aber müßte der Staat Israel aufhören, zu existieren, was die Israelis natürlich auch nicht akzeptieren können.

Es ist aber denkbar, daß ein Weltdiktator den Israelis und Arabern den Frieden aufzwingt und daß dann Israel freiwillig oder gezwungen seine Streitkräfte abschafft - somit bestünde dann das von Hesekeil geschilderte Szenario.

Es ist schwer bis fast unmöglich, einen genauen bzw. sicheren zeitlichen Ablauf der endzeitlichen Ereignisse zu erkennen; man sollte vor allem vorsichtig sein mit chronologischen Reihenfolgen, zumal die biblischen Berichte und Prophetie oftmals sich nicht an diese Reihenfolge halten.

Es ist aber ziemlich sicher, daß der Antichrist einen Bund mit den Juden schließen wird.

Dan. 9, 27a

Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen ...

Was steht Israel bevor?

Der Zusammenhang zeigt deutlich, daß es sich um Israel handelt.

René Pache schreibt dazu (Die Wiederkunft Jesu Christi, S. 154):

Zweifellos wird er sich für den Beschützer Israels ausgeben, der es vielleicht übernimmt, sie massenweise nach Palästina zurückzuführen und ihre nationale Macht wiederherzustellen. Man fragt sich, ob er nicht wieder den Tempel aufbaut und den Gottesdienst einführt.

Er ist sich auch sicher, daß die Juden ihn als Messias annehmen werden, und er hat gute Argumente dafür (Die Wiederkunft Jesu Christi, S. 140):

Der Antichrist wird sich den Israeliten als den von ihnen erwarteten Messias vorstellen, und verführt, werden sie ihn anerkennen. "Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang." Dan. 9,27. Es soll bisher 64 falsche Messias gegeben haben, die alle mehr oder weniger Erfolg beim Volk Israel hatten. (S. z. B. Ap. 5,36-37.) Wie Jesus die Aufnahme des Antichristen durch die Juden voraussagt, haben wir schon einmal erwähnt: "Wenn ein anderer kommt in seinem eigenen Namen, den werdet ihr aufnehmen." Joh. 5,43.

Danach kommt dann:

2) Eine Zeit des schlimmsten Krieges

Dan 9, 27

Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln <kommt> ein Verwüster ...

Der Bund wird für eine "Woche" geschlossen (nach dem Kontext, cf. Fußnote ELB Nr. 82 handelt es sich um eine "Jahrwoche" = 7 Jahre). Nach der Hälfte dieser Zeit kommt es zum Bruch des Bundes durch den Antichrist sowie zur Beendigung des Opferdienstes im Tempel, zur Entweihung des Tempels und zum Krieg gegen Israel.

2. Thess. 2, 3 - 4

3 Daß niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, daß er Gott sei.

Viele Ausleger meinen, der "Tempel Gottes" sei die Gemeinde; aber wie kann man sich in die (weltweite, unsichtbare) Gemeinde setzen?

Offb. 13, 8

Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, <jeder,> dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

Gleichzeitig beginnt die Verfolgung der wahren Christen (die den Antichrist und sein

Was steht Israel bevor?

Bild nicht anbeten) und zum Krieg gegen Israel.

Offb 13, 7

Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.

Die Heiligen sind sonst im Neuen Testament die Gläubigen (wiedergeborenen Christen); hier ist dies aber eindeutig nicht der Fall, denn der Kontext spricht von einheitlichen Volksgruppen. Ganz ähnlich lautet

Dan. 7, 21

Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte

Hier ist eindeutig Israel gemeint.

Im Verlauf dieses Krieges ist also zumindest zunächst der Antichrist sehr erfolgreich. Noch deutlicher ist dies zu sehen in

Dan. 8, 24

Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.

Das ist auch kein Wunder, denn Israel wird zu dieser Zeit ohne jede Verteidigung sein (s.o.), und der Antichrist wird alle Heere der Welt vereinigen und befehligen.

Offb. 19, 19

Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer Krieg zu führen.

Joel 4, 9 - 12

9 Ruft dies unter den Nationen aus, heiligt einen Krieg, erweckt die Helden! Herankommen und heraufziehen sollen alle Krieger! 10 Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! Der Schwache sage: Ich bin ein Held! 11 Eilt und kommt her, all ihr Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dahin, HERR, sende deine Helden hinab! 12 Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Tal Joschafat!

Hes. 38, 9. 14 - 16

9 Und du wirst hinaufziehen, wie ein Sturm herankommen, wirst sein wie eine Wolke, das Land zu bedecken, du und alle deine Scharen und viele Völker mit dir. ... 14 Darum weissage, Menschensohn, und sage zu Gog: So spricht der Herr, HERR: Wirst du dich an jenem Tag, wenn mein Volk Israel in Sicherheit wohnt, nicht aufmachen 15 und von deinem Ort kommen, vom äußersten Norden her, du und viele Völker mit dir - die alle auf Pferden reiten, ein großes Aufgebot und ein zahlreiches Heer -, 16 und wirst gegen mein Volk Israel heraufziehen wie eine Wolke, um das Land zu bedecken?

Was steht Israel bevor?

Sach. 14, 2

Und ich versammle alle Nationen nach Jerusalem zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die Frauen werden geschändet. Und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen ...

Die Situation wird für Israel bzw. Jerusalem scheinbar hoffnungslos sein! In diesem Augenblick wird Gott eingreifen:

Gott rettet Sein Volk

Sach. 14, 3 - 5

3 Dann wird der HERR ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. 4 Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten <liegt>; und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr großen Tal, und die <eine> Hälfte des Berges wird nach Norden und seine <andere> Hälfte nach Süden weichen. 5 Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Azal reichen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Juda. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen <und> alle Heiligen mit ihm.

Sach. 12, 2 - 8

2 Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum. Und auch über Juda: Es wird in Bedrängnis geraten zusammen mit Jerusalem. 3 Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich Jerusalem zu einem Stemmstein für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln. 4 An jenem Tag, spricht der HERR, schlage ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte ich meine Augen offen, während ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. 5 Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: Die Bewohner von Jerusalem <sollen> Stärke <nur> in dem HERRN der Heerscharen, ihrem Gott, haben. 6 An jenem Tag mache ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem. 7 Der HERR aber wird die Zelte Judas zuerst retten, damit der Stolz des Hauses David und der Stolz der Bewohner von Jerusalem gegenüber Juda nicht zu groß werde. 8 An jenem Tag wird der HERR die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Stürzende unter ihnen wird an jenem Tag wie David sein und das Haus David wie Gott, wie der Engel des HERRN vor ihnen her.

Die Rettung geschieht durch die sichtbare Wiederkunft des Herrn Jesus auf den Ölberg zusammen mit den vorher entrückten Gläubigen, durch eine Spaltung des Ölbergs, aufgrund derer die Juden in das neuentstandene Tal fliehen können, sowie durch die Vernichtung der feindlichen Heere durch Gottes direktes Eingreifen, aber auch durch den Verteidigungskampf der Juden.

Das wird aber noch nicht alles sein:

Gott bestraft die Nationen

Was steht Israel bevor?

Offb. 19, 21

Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

Hes. 38, 18 - 23

18 Und an jenem Tag wird es geschehen, an dem Tag, wenn Gog in das Land Israel kommt, spricht der Herr, HERR, da wird mein Grimm in meiner Nase aufsteigen. 19 Und in meinem Eifer, im Feuer meiner Zornglut habe ich geredet: Wenn an jenem Tag nicht ein großes Beben im Land Israel sein wird! 20 Und vor mir werden beben die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und die Tiere des Feldes und alle Kriechtiere, die auf dem Erdboden kriechen, und alle Menschen, die auf der Fläche des Erdbodens sind; und die Berge werden niedergerissen werden, und die Felsstufen werden einstürzen, und jede Mauer wird zu Boden fallen. 21 Und ich rufe auf meinem ganzen Gebirge das Schwert über ihn herbei, spricht der Herr, HERR; da wird das Schwert des einen gegen den anderen <gerichtet> sein. 22 Und ich werde ins Gericht mit ihm gehen durch Pest und durch Blut. Und einen überschwemmenden Regen und Hagelsteine, Feuer und Schwefel lasse ich auf ihn regnen und auf seine Scharen und auf die vielen Völker, die mit ihm sind. 23 Und ich werde mich groß und heilig erweisen und werde mich kundtun vor den Augen vieler Nationen. Und sie werden erkennen, daß ich der HERR bin.

Joel 4, 9 - 16

9 Ruft dies unter den Nationen aus, heiligt einen Krieg, erweckt die Helden! Herankommen und heraufziehen sollen alle Kriegersleute! 10 Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! Der Schwache sage: Ich bin ein Held! 11 Eilt und kommt her, all ihr Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dahin, HERR, sende deine Helden hinab! 12 Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Tal Joschafat! Denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten. 13 Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fließen über. Denn groß ist ihre Bosheit. 14 Scharen <über> Scharen im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des HERRN im Tal der Entscheidung. 15 Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz. 16 Und der HERR brüllt aus Zion und läßt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben. Und der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Söhne Israel.

Sach. 12, 9

Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, alle Nationen zu vernichten, die gegen Jerusalem herankommen.

Und dann geschieht noch etwas:

Gott richtet den Antichrist

2. Thess. 2, 8

... und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

Was steht Israel bevor?

Offb. 19, 20

Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten - lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Hier empfinden wir vielleicht einen scheinbaren Widerspruch: in 2. Thess. wird der Antichrist "beseitigt", "vernichtet", während er in der Offb. lebendig in die Hölle geworfen wird. Die Lösung ist eigentlich ganz einfach: beseitigen und vernichten muß nicht unbedingt den physischen Tod bedeuten; es kann sich auch auf seine Macht beziehen, die durch das Eingreifen Jesu zerstört wird. Danach erfolgt dann der zweite Teil der Strafe. **Die Bekehrung zum Messias**

Offb. 1, 7

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

Sach. 12, 10

Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.

Jes. 44, 3

Denn ich werde Wasser gießen auf das durstige und Bäche auf das trockene Land. Ich werde meinen Geist ausgießen auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Sprößlinge.

Joel 3, 1 - 4

1 Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. 2 Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. 3 Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. 4 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.

Röm. 11, 26

... und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: «Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden ...

Bei der sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus wird also Folgendes geschehen: der

Was steht Israel bevor?

Heiliger Geist wird über die Juden ausgegossen, sie kommen zu der Erkenntnis, daß Jesus ihr Messias ist, und so kommt es zu Buße & Bekehrung **aller** Juden.

4) Das Tausendjährige Reich

Israels Rolle im T.R.:

a) Israel wird wieder das Hauptvolk der Erde werden

Jes. 49, 23

Und Könige werden deine Wärter sein und ihre Fürstinnen deine Ammen. Sie werden sich vor dir niederwerfen mit dem Gesicht zur Erde und den Staub deiner Füße lecken. Da wirst du erkennen, daß ich der HERR bin: die auf mich hoffen, werden nicht beschämt werden.

Jes 60, 10 - 16

10 Und die Söhne der Fremde werden deine Mauern bauen und ihre Könige dich bedienen; denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Huld habe ich mich über dich erbarmt. 11 Und deine Tore werden beständig offenstehen. Tag und Nacht werden sie nicht geschlossen, um zu dir zu bringen den Reichtum der Nationen und ihre <gefangen> weggeführten Könige. 12 Denn die Nation und das Königreich, die dir nicht dienen wollen, werden zugrundegehen. Diese Nationen werden verheert werden, ja verheert. 13 Die Herrlichkeit des Libanon wird zu dir kommen, Wacholder, Platane und Zypresse miteinander, um die Stätte meines Heiligtums zu schmücken. Und ich werde die Stätte meiner Füße herrlich machen. 14 Und gebeugt werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fußsohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels. 15 Anstatt daß du eine Entlassene bist und eine Verhaßte und niemand hindurchzieht, will ich dich zum ewigen Stolz machen, zur Freude von Generation zu Generation. 16 Du wirst saugen die Milch der Nationen und saugen an der Brust der Könige. Und du wirst erkennen, daß ich der HERR, dein Retter bin und <ich,> der Mächtige Jakobs, dein Erlöser.

Jes. 61, 6

Ihr aber, ihr werdet Priester des HERRN genannt werden; Diener unseres Gottes wird man zu euch sagen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen genießen und mit ihrer Herrlichkeit euch brüsten.

Das ist dann die Erfüllung der Segensverheißung von 5. Ms. 28, deren Erfüllung Israel sich durch seinen Ungehorsam verscherzt hatte (5. Ms. 28, 1 - 4, bes. V. 13).

Warum wird es die Vorherrschaft eines Volkes im T.R.geben?

Pache S. 320:

Das Millenium wird noch nicht der Himmel, sondern viel eher eine Theokratie, eine autoritäre Gottesherrschaft auf Erden sein. Es wird daher gut sein, wenn Israel in heiliger, geistlicher Weise an der Spitze der Völker steht, um sie dem Herrn zuzuführen.

Was steht Israel bevor?

Israel als Theokratie war Gottes ursprünglicher Plan, der unterbrochen wurde durch das Königtum in Israel. Er wird im T.R. wiederaufgenommen werden.

b) Jerusalem wird die Hauptstadt der Welt sein

geistlich:

Der Tempel wird wieder aufgebaut, und der Opferdienst und die Feier der religiösen Feste werden wiederaufgenommen (Hes. 40 - 44). Viele Heiden werden freiwillig kommen, um Gott zu suchen, Jes. 2, 2 - 3/ Sach. 8, 22 - 23

Sach. 8, 22 - 23

22 Und viele Völker und mächtige Nationen werden kommen, um den HERRN der Heerscharen in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen. 23 So spricht der HERR der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus Nationen mit ganz verschiedenen Sprachen zugreifen, ja, sie werden den Rockzipfel eines jüdischen Mannes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

Alle Völker werden zum jährlichen Laubhüttenfest kommen **müssen:**

Sach. 14, 16 - 19

16 Und es wird geschehen: Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. 17 Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten: über diese wird kein Regen kommen. 18 Und wenn das Geschlecht Ägyptens nicht hinaufzieht und nicht kommt, dann <wird der Regen> auch über dieses nicht <kommen>. Das wird die Plage sein, mit der der HERR die Nationen plagen wird, die nicht hinaufziehen werden, das Laubhüttenfest zu feiern. 19 Das wird die Strafe für Ägypten und die Strafe für alle Nationen sein, die nicht hinaufziehen, das Laubhüttenfest zu feiern.

Alle Völker werden bei den Neumond- und Sabbatfeiern vertreten sein:

Jes. 66, 23

Und es wird geschehen: Neumond für Neumond und Sabbat für Sabbat wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.

politisch:

Jes. 60, 10. 12. 14

10 Und die Söhne der Fremde werden deine Mauern bauen und ihre Könige dich bedienen; denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Huld habe ich mich über dich erbarmt. 12 Denn die Nation und das Königreich, die dir nicht dienen wollen, werden zugrundegehen. Diese Nationen werden verheert werden, ja verheert. 14 Und gebeugt werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fußsohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.

c) Israel wird die Welt missionieren

Jes. 66, 19

Was steht Israel bevor?

Ich richte unter ihnen ein Zeichen auf und sende Entkommene von ihnen zu den Nationen, nach Tarsis, Put und Lud, <zu denen>, die den Bogen spannen, nach Tubal und Jawan, zu den fernen Inseln, die die Kunde von mir nicht gehört und meine Herrlichkeit nicht gesehen haben. Und sie verkünden meine Herrlichkeit unter den Nationen.

Sach. 8, 23

So spricht der HERR der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus Nationen mit ganz verschiedenen Sprachen zugreifen, ja, sie werden den Rockzipfel eines jüdischen Mannes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, daß Gott mit euch ist.

Jes. 56, 6 - 8

6 Und die Söhne der Fremde, die sich dem HERRN angeschlossen haben, um ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und <alle,> die an meinem Bund festhalten: 7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen <mir> ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker. 8 So spricht der Herr, HERR, der die Vertriebenen Israels sammelt: Zu ihm, zu seinen Gesammelten, werde ich noch mehr hinzusammeln.

Das wird die letzte Erfüllung der Segensverheißung an Abraham sein (1. Ms. 12, 1 - 3).

Detlev Fleischhammel

**Copyright (C) 2001 Detlev Fleischhammel
Alle Rechte vorbehalten.**